

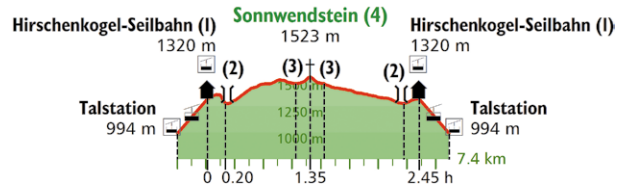
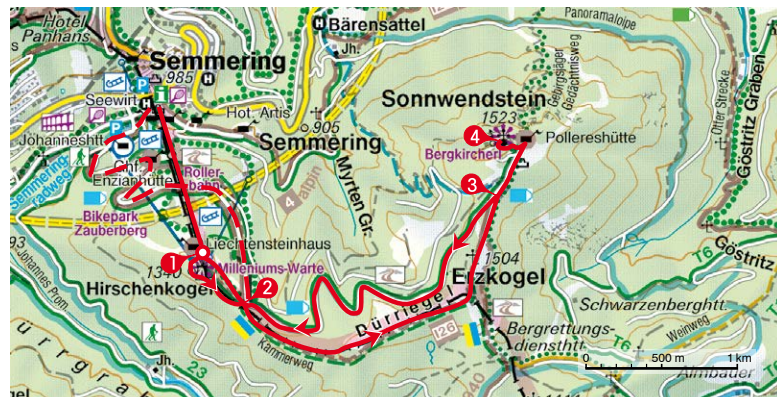
Semmering

Semmering

39 Sonnwendstein

Höhenwanderung im Reich der Zauberberge ★★

Der Sonnwendstein ist der schönste Aussichtsberg im Semmeringgebiet; von seinem Gipfel mit dem Fernsehsender und der 1935 errichteten Herma-Schuschnigg-Gedenkkapelle aus reicht der Blick bei klarem Wetter bis zum Neusiedler See. Bis zum Jahr 2005 konnte man mit einem der ältesten und längsten Sessellifte der Ostalpen von Maria Schutz aus direkt zur Bergstation bei der heutigen Pollereshütte gelangen. Seit der Lift abgetragen wurde, ist es auf dem Gipfel etwas ruhiger geworden, obwohl der Berg immer noch relativ leicht und ohne Anstrengungen über einen schönen, aussichtsreichen Höhenweg von der Seilbahn am benachbarten Hirschenkogel aus erreichbar ist.



Tel. +43 660 884 66 17, www.liechtensteinhaus.at; Pollereshütte (Mai bis Oktober täglich geöffnet), Tel. +43 2664 2282, www.pollereshuette.at. Weitere Einkehrmöglichkeiten bei der Talstation der Seilbahn und im Ort Semmering; siehe Tour 38.

Hinweise: Berg- und Talfahrt mit der Hirschenkogel-Seilbahn 14,50 € für Erwachsene, 12,50 € für Jugendliche und Senioren sowie 10 € für Kinder.

Betriebszeiten der Hirschenkogel-Seilbahn in der Nebensaison Do–So, in der Hauptsaison täglich; Details unter www.bikeparksemmering.at.

Kinder: Die Wanderung lässt sich mit einer lustigen Talfahrt mit dem »Monster-Roller« (spezielle Roller mit Scheibenbremsen und großen Ballon-Stollenreifen) auf einem eigenen, familienentauglichen Downhill-Parcours von der

Berg- zur Talstation verbinden (für Kinder ab 8 Jahren; Helme und Protektoren können ausgeliehen werden). Kinderwagentauglich ist nur der als Rückweg beschriebene Weg zwischen Pollereshaus und Bergstation, d. h., man muss von der Bergstation zum Sattel (2) auch für den Hinweg die breite, ausgeschilderte Schotterstraße und ab dort die Forststraße zum Pollereshaus benützen.

Variante: Statt mit der Seilbahn ins Tal zu fahren, kann man vom Bergsattel (2) aus auch dem Wanderweg hinunter zur Talstation folgen. Der Weg ist bei Tour 38 beschrieben (45 Min. zusätzlich).

Touristeninformation: Tourismusbüro Semmering, Tel. +43 2664 200 25, www.semmering.at; Wiener Alpen in Niederösterreich Tourismus GmbH, Tel. +43 2622 789 60, www.wieneralpen.at.

Am Hochalmweg zwischen Hirschenkogel und Sonnwendstein.



KURZINFO



Ausgangspunkt: Bergstation der Hirschenkogel-Seilbahn, 1320 m. Die Tour kann auch im Anschluss an die Tour 38 unternommen werden.

Anfahrt: Mit dem Auto auf der Semmering-Schnellstraße S 6 bis zur Ausfahrt Maria Schutz, dann auf der alten Passstraße bis zur Semmering-Passhöhe, wo sich der Parkplatz der Seilbahn befindet. Öffentlich mit dem Bus der Linie 1760 ab Gloggnitz oder Mürzzuschlag bis zur Haltestelle Semmering Landesgrenze. Wer mit der Bahn zum Bahnhof Semmering anreist (Schnellzughalt!), erreicht von dort aus die Passhöhe in

15 Min. zu Fuß; siehe Wegbeschreibung bei Tour 38.

Gehzeit: 2.45 Std.

Weglänge: 7,4 km.

Höhenunterschied: 400 m.

Anforderungen: Zwischen der Aussichtswarte und dem Bergsattel schmaler, steilerer Weg bergab und danach nochmals eher steiler, schmaler Anstieg bis auf die Hochalm, im Übrigen leichte und mäßig steile Wege und Forststraßen.

Rast: Rastbank am Gipfel des Sonnwendsteins und mehrere Erholungsliegen am Hirschenkogel. Keine Rastbänke unterwegs.

Einkehr: Liechtensteinhaus (Mai, Juni, September, Oktober Do–So, im Juli und August täglich geöffnet),



Semmering

Von der Bergstation der **Hirschenkogel-Seilbahn (1)** gehen wir auf dem Fußweg hinauf zur unübersehbar am höchsten Punkt des Hirschenkogels errichteten Erwin-Pröll-Jubiläumswarte. Nachdem wir diese bestiegen und das Panorama genos-

sen haben, folgen wir den Schildern der »Gipfelrunde« Richtung Sonnwendstein und Pollereshütte. Der Weg führt durch den Wald relativ steil bergab zu einem **Bergsattel (2)**, an dem es Wegweiser dreier verschiedener Wege zum Sonn-

wendstein gibt. Auf dem bequemen Weg über die Forststraße werden wir zurückkehren; jetzt folgen wir den Schildern des blau markierten Hochalmweges anfangs etwas steiler durch den Wald bergauf. Wir erreichen eine Almwiese, auf der der

Semmering

Weg nun etwas unterhalb des Bergkammes fast eben auf den Sonnwendstein zu verläuft. Bevor man diesen erreicht, hat man die Wahl entweder einen Weg halb links zu nehmen, der leicht bergab führt, oder halb rechts noch einen Abstecher auf den kleinen Nebengipfel, den Erzkogel (mit Gipfelkreuz und schönem Blick Richtung Steinfeld) zu machen.

In beiden Fällen gelangt man danach hinunter auf einen Weg, auf dem Wegweiser nach rechts Richtung Feistritzsattel zeigen. Wir gehen halb links weiter und treffen auf die vom Hirschenkogel kommende **Forststraße (3)**, auf der wir den Wegweisern halb rechts zum Schutzhaus **Pollereshütte** (Einkehrmöglichkeit) folgen. Unmittelbar vor der Hütte weist ein Wegweiser links bergauf zum Blickplatz Sonnwendstein. Im Zickzack steigen wir einen Fußweg hinauf und erreichen am Sendemast vorbei eine Aussichtsplattform am Gipfel des **Sonnwendsteins (4)**.

Wir gehen am gleichen Weg zurück zur Pollereshütte und weiter auf der Forststraße bis zu dem Punkt, wo wir am Hinweg wieder auf diese getroffen sind (3). Nun bleiben wir für den bequemen Rückweg auf der Straße und folgen ihr, stets leicht bergab, bis zum bekannten **Bergsattel (2)**. Von diesem kann man entweder in Kombination mit Tour 38 zur Semmering-Passhöhe absteigen (siehe Variante), oder man geht auf einer breiten Schotterstraße geradeaus weiter nochmals leicht bergauf, um nach 15 Min. wieder den Ausgangspunkt bei der Bergstation der **Hirschenkogel-Seilbahn (1)** zu erreichen.

Blick vom Sonnwendstein.

